

Neue Bücher

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizerische Lehrerinnenzeitung**

Band (Jahr): **61 (1956-1957)**

Heft 5

PDF erstellt am: **26.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

das Mädchen Elli durch Begegnung mit dem gelähmten Knaben Lu und durch dessen Tod in erste Beziehung tritt zu den dunkeln und doch wieder schönen Seiten des Lebens. Eine Lektüre, besonders für mitfühlende, empfindsame Mädchen geschaffen, die den Heranwachsenden einige erste Probleme um Leben und Tod nahebringen versteht.

Auf die Freunde geschichtlicher Stoffe warten gleich zwei neue Hefte. In Nr. 583, «**Die Freiamter Deputierten und General Massena**», gelangt eine eher fröhliche Begebenheit in der ersten Zeit vor der 2. Schlacht bei Zürich 1799 zur Darstellung. Nr. 586, «**Die schöne Magelone**», endlich führt in die Zeit mittelalterlichen Rittertums zurück und erzählt vom Lieben und Leiden eines Ritters aus der Provence und einer neapolitanischen Königstochter. Diese Erzählung, wie eine alte Chronik anmutend, öffnet einen interessanten Blick in die Welt der südfranzösischen und italienischen Ritter.



Zeichnung von Hugo Laubi aus dem Heft Nr. 583

Aber auch die reifere Jugend, die schon verstanden hat, daß Spannung nicht einfach Abenteuer zu sein braucht, kommt nicht zu

Neue Bücher

Besprechung — ohne Verpflichtung — vorbehalten

Philosophie, Psychologie, Pädagogik

Doris Merian: **Über freches Verhalten im Kindesalter.** 90 S. Verlag Hans Huber, Bern.

A. Roemer: **Archiv für das Schweizerische Unterrichtswesen.** Herausgegeben von der Konferenz der kantonalen Erziehungsdirektoren. 152 S. Verlag Huber & Co., AG, Frauenfeld.

Johann Heinrich Pestalozzi: **Sämtliche Werke. Band 19.** Ansichten und Erfahrungen, die Idee der Elementarbildung betreffend, 1805 bis 1807. 437 S. Orell-Füßli-Verlag, Zürich.

Geschichte

André Parrot: **Der Tempel von Jerusalem/Golgatha und das Heilige Grab.** Band II der Reihe «Bibel und Archäologie». 200 S. 15

kurz. Die beiden ersten Erzählungen von Selma Lagerlöf, «**Der Luftballon**» und «**Ein Weihnachtsgast**», zusammengefaßt im Heft Nr. 585, berichten von Schuld und Leid.



Illustration von Marthe Keller zu der Erzählung «Der Luftballon»

Außer diesen Neuerscheinungen hat das SJW noch Nachdrucke von vier vergriffenen, vielverlangten Heften sowie vier neue Sammelbände auf seinem reich gedeckten Tisch für unsere jungen Leser bereit gelegt. Es sei hier auch hingewiesen auf das SJW-Schriftenverzeichnis, das Eltern, Lehrern und jungen Lesern die ganze Vielfalt der vom SJW für alle Altersstufen herausgegebenen Hefte vorlegt. Es kann, wie alle SJW-Hefte und -Sammelbände, bei den Schulvertriebsstellen, in Buchhandlungen und bei der Geschäftsstelle des SJW (Seefeldstr. 8, Zürich) verlangt werden.

Kunstdrucktafeln, 54 Skizzen. Evangelischer Verlag AG, Zollikon.

Eduard Ehrsam: **Weltgeschichte in Versen.** Erstes Buch: Adam bis Kolumbus. 258 S. Birkhäuser-Verlag, Basel.

Erzählende Literatur

Gertrud Lendorff: **Vor hundert Jahren.** Eine Familiengeschichte aus dem alten Basel. 137 S. Verlag Friedrich Reinhardt AG, Basel.

Stefan Zweig: **Balzac, Dichter und Abenteurer des Lebens.** 389 S.

Martha Niggli: **Immer werd' ich dich lieben.** Roman. 255 S.

Kylie Tennant: **Fahrendes Volk.** Ein australischer Vagabundenroman. 416 S.

Pierre Loti: **Is'andfischer.** Roman. 259 S. Alle vier bei der Büchergilde Gutenberg, Zürich.

Diverses

Alice und Robert Scherer und Julius Dorneich: **Ehe und Familie.** Grundsätze, Bestand und fördernde Maßnahmen. 295 S. Verlag Herder, Freiburg.

Ferdinand Gonseth: **Elementare und Nicht-euklidische Geometrie.** 56 S. Orell-Füßli-Verlag, Zürich.

Hermann Kägi: **Berufsbild: Der Coiffeur/Die Coiffeuse.**

Felix Felber: **Berufsbild: Schreiner, Bau-schreiner, Möbelschreiner.**

Berufsbild: Metzger, ein Beruf für Dich?

Zu beziehen beim Zentralsekretariat für Berufsberatung, Seefeldstr. 8, Zürich 22.

Anna Pichler: **Kleine Gratulanten in der Familie.** 103 S.

Maria F. Zantl: **Ich bau' mir mein Leben selbst.** Kleine Lebenskunde für Mädchen. 35 S. Beide Verlag Josef Müller, München.

BSF-Chronik

Eine Lehrerin am städtischen Progymnasium, Bern. Fr. Lily *Weyeneth*, Sekundarlehrerin, von Biel, bisher Sekundarlehrerin in Langnau, wurde als erste weibliche Lehrkraft an das städtische Progymnasium in Bern gewählt. Da es in Bern kein Mädchengymnasium gibt, ist das städtische Gymnasium eine gemischte Lehranstalt; seine Unterabteilung, das Progymnasium (5. bis 8. Schuljahr), zählt gegenwärtig neben den Knaben 142 Mädchen als Schülerinnen.

Tod einer bekannten belgischen Pädagogin. In Brüssel starb kürzlich die Lehrerin und Journalistin Frau Jeanne *Cappe*, die sich mit ihren Jugendschriften und Bibliographien in pädagogischen Kreisen einen bekannten Namen gemacht hat. Als Präsidentin des «Conseil de littérature de jeunesse» und Herausgeberin des «Bulletin de littérature de jeunesse» wirkte sie bahnbrechend im Kampf um eine gute Literatur für die Jugend. In der Schweiz wurde sie u. a.

Mitteilungen

Das Bild auf der Titelseite und die übrigen Illustrationen des Beitrages «Gotthelf als Erzieher» wurden uns in freundlicher Weise vom Schweizerischen Jugendschriftenwerk zur Verfügung gestellt. Die Zeichnungen stammen von Emil Zbinden, und die Holzschnitte sind den gesammelten Werken von Jeremias Gotthelf, herausgegeben von der Büchergilde Gutenberg, entnommen.

Schweiz. Lehrerverein. Stiftung der Kur- und Wanderstationen. Geschäftsstellen: Thomas Fraefel, Postfach 295, Zug, für Ausweiskarten und Mitgliederkontrolle; Louis Kessely, Heerbrugg, für Ferienhausverzeichnis und Reiseführer. Das *Ferienhausverzeichnis* der Stiftung umfaßt über 6200 Adressen mietbarer Ferienwohnungen und Ferienhäuschen aus allen Gebieten des Landes. Es bietet deshalb eine Fülle von Auswahlmöglichkeiten und kostet nur Fr. 3.—. Damit das Verzeichnis à jour bleibt, wird in nächster Zeit ein Nachtrag 1957 herausgegeben, der alle seit dem Erscheinen der 16. Auflage eingetroffenen Anmeldungen

durch eine im Herbst 1955 unternommene Vortragsreise bekannt.

Kommt das Eidgenössische Frauenstimmrecht? Bundesrat Feldmann hat in der letzten Session der eidg. Räte eine bundesrätliche Botschaft zum Frauenstimmrecht angekündigt und diese Ankündigung auch in der Gründungsversammlung des Aktionskomitees für den Verfassungsartikel über den Zivilschutz vom 21. Januar bestätigt. Wie der «Bund» dazu berichtet, handelt es sich nach seinen Erkundigungen «um den konkreten Antrag an die Bundesversammlung, durch Annahme eines neuen Verfassungsartikels das Frauenstimm- und -wahlrecht auf eidgenössischem Boden einzuführen». Darnach würden in Zukunft die Frauen sich an den eidgenössischen Abstimmungen und bei den Nationalratswahlen beteiligen können. Sie hätten auch das Recht die Unterschriftenbogen für Referendum und Initiative zu unterzeichnen. Die Vorlage soll anfangs Februar erscheinen.

von neuen Ferienwohnungen enthält. Bestellungen von Ferienhausverzeichnissen bei *Louis Kessely, Heerbrugg.*

Heftumschläge für Schule und Haus. Der *Verein abstinenten Lehrer der Schweiz* gibt neuerdings von seinen hübschen und ansprechenden Heft- und Buchumschlägen heraus, die für gesundes Leben, vernünftige Ernährung, alkoholfreie Getränke, für Wandern, Turnen und Sport werben. Im Vordergrund der sinnvollen Aufklärung stehen neben Vollbrot, Honig, Obst und Trauben die einheimischen Getränke: Milch, Süßmost und Traubensaft. Die Umschläge, die für verschiedene Heftformate berechnet sind, haben zum Teil neue Zeichnungen und sind in großer Auswahl vorhanden. Sie können zu günstigen Preisen beim Verlag der abstinenten Lehrer in Obersteckholz (BE) bezogen werden.

Zürcher Studienwoche Jugend und Film. Die von der Fraternité mondiale in Zusam-